

Marktberichte.

Magdeburg, den 19. November. (Nach Wiesen.) Weizen 63 - 65 ... Roggen 48 - 50 ... Kartoffelspiritus loco pr. 14,400 C. Traaf 27 1/2.

Magdeburg, den 19. November.

Weizen loco 60-63, 50 Pfd. feiner weißer poln. 65 ... Roggen loco 40-41 ... Hafer loco 39-42.

Magdeburg, den 19. November.

Weizen loco 60-63, 50 Pfd. feiner weißer poln. 65 ... Roggen loco 40-41 ... Hafer loco 39-42.

Wien unterändert. Roggen loco und Termine in fester Haltung und etwas besser befaßt. Hafer loco und Termine in fester Haltung und etwas besser befaßt.

Stettin, d. 19. Novbr. Weizen 58-62, Früb. 62 ... Roggen 38, Nov. 37 1/2, Dec. 37 1/2 ... Hafer 32-38.

Hamburg, d. 19. Novbr. Weizen und Roggen unterändert geschäftlos. London, d. 18. Novbr. Alle Getreidearten flau bei ganz nominellen Preisen.

Wasserstand der Saale bei Halle am 19. Novbr. Abends am Unterpegel 4 Fuß 11 Zoll. Wasserstand der Saale bei Weissenfels am 19. Novbr. Morgens am Unterpegel 4 Fuß 3 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg den 19. November am alten Pegel 47 Zoll unter u. am neuen Pegel 3 Fuß 3 Zoll.

Schiffahrtsnachricht. Die Schleuse zu Magdeburg passirten: Aufwärts, d. 19. November. G. Lönne, Robeisen, v. Hamburg n. Budau.

Niederwärts, d. 19. November. G. Räder, leere Kisten, v. Mühlberg n. Magdeburg. J. Schreiber, geb. Pflanzen, v. Aufst n. Magdeburg.

Bekanntmachungen. Holz-Auction. Montag den 23. Novbr. e. früh 9 Uhr sollen auf meinen Wiesen bei Wallwitz circa 22 Stück Eschen, 88 - Rüstern, 60 - Erlen, 12 - sehr starke Pappeln und 10 - Weiden

auf dem Gute Nr. 83 zu Löbejün stehen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, und bemerke nur noch, daß sämtliche Eschen, Rüstern und Erlen ausgezeichnetes starkes Nutzholz enthalten.

Wallwitz, am 14. Novbr. 1857. Maria Darrh. Auf dem Gute Nr. 83 zu Löbejün stehen zwei gut geputzte u. d. gefahrene Pferde zum Verkauf.

Fonds- und Geld-Cours. Berlin, den 19. Novbr.

Table with multiple columns: Amtlich, Fonds-Cours, Brief, Geld, Berl. Anb. Prior., etc. Lists various financial instruments and their prices.

Wofenische Rentenbriefe 87 1/2 à 88 gem. Berlin-Anhalter Lit. A. u. B. 132 à 133 gem. Berlin-Borsdamm-Magdeburger 136 1/2 à 137 1/2 gem. Derschl. Lit. A. 139 à 139 1/2 gem. Derschl. Lit. C. 127 1/2 à 127 1/2 gem. Stargard-Weßen 98 à 99 gem. Doppel-Larnowitz 67 1/2 à 66 1/2 gem. Darmstädter Bank 89 1/2 à 91 à 89 1/2 gem.

Die Börse war heute bei ziemlich lebhaftem Geschäft in sehr unruhiger Stimmung und erfuhr die Course fast durchgängig eine wesentliche Steigerung. Bank=Actien. Hannover [37. 4 Pct.] - - - - - Gothaer [4] 88 bz. u. B. Hamb. Nordb. Bank [4] 89 G.

Bekanntmachung. Naumburg, den 16. Novbr. 1857. In dem freundlichen und belebten Städtchen Naumburg a. S. steht ein Haus aus freier Hand zu verkaufen.

Operngucker, mit den vorzüglichsten Gläsern von den berühmtesten Künstlern des In- und Auslandes, empfehlen zu sehr soliden Preisen Paul Colla & Co., großer Schlamm 10.

Die feinsten Extrakte, wie Essbouquet, Springblower, Jockey-Club, Prinz Albert-Bouquet und andere beliebte Gerüche aus den renommiertesten Fabriken empfiehlt G. Leidenfrost, gr. Ulrichsstr. 11.

Chin. Haarfärbemittel, um Kopf- und Badenärte sofort für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können, im Nichtwirkungsfall wird der Betrag zurückgezahlt, à Fl. 25 Sgr., empfiehlt G. Leidenfrost, gr. Ulrichsstr. 11.

Dentifrice universel, den heftigsten Zahnschmerz sofort zu vertreiben, à Fl. mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr., empfiehlt G. Leidenfrost, gr. Ulrichsstr. 11. In Esleben Carl Reichel.

Glaserkitt, Lederlack und Gummi-theran, das Leder weich zu erhalten, bei Fr. Schlüter, große Steinstraße.

1000

Stück doppelt wattirte Haus- und Schlaf-
röcke sind vorrätig im Haupt-Depot fer-
tiger Herren-Garderobe von
W. Salym & Comp., Leipzigerstr. 105/396.

200

Stück feine schwarze Tuch-Damenmäntel so wie das
Neueste von eleganten Double-, Plüsch- und Velour-
Mänteln, aus der Fabrik des Herrn Herrmann Gerson
in Berlin, empfehlen **W. Salym & Comp.,**
Leipzigerstr. Nr. 6, im Hause des Herrn Kaufm. Pröpper.

Hülfe

für Hautkranke. — Das ächte Königl. Preuß. concessionierte Kummerfeld'sche Waschwasser,
welches seit 60 Jahren durch viele segensreiche Erfahrungen bewährt ist, heilt radical und ohne alle schädliche Nach-
wirkung die meisten Arten von nassen und trocknen Flechten, Schwinden, Finnen, Pusteln, veraltete Krätze,
Kupferflecken, Hitzbläschen und andere derartige Ausschläge und Hautkrankheiten. — **Gerichtlich beglaubigte**
Zeugnisse werden jeder Flasche beigegeben, auch auf frankirte Anfragen Jedem gern mitgetheilt. — Die ganze Flasche kostet 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ —
die halbe 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ und ist in Halle a/S. einzig und allein zu beziehen von **W. Hesse,** Schmeerstr. 36. — Briefe u. Gelder franco.

**von Julius Riffert**

empfehlen, außer Zucker jeder Qualität, Caffee's zu allen Preisen, täglich frisch gebrannt,
vorzüglich gut schmeckende, **feine Caffee's**, worunter namentlich auf
braunen, holländischen Menado, à Pfd. 12 $\frac{2}{3}$ Sgr.,
besten echten Mokka, à Pfd. 14 Sgr.,
ganz besonders aufmerksam mache.

Sehr gute schwarze Tinte à Quart 4 Sgr.

empfehlen

Carl Haring.**Rheinische Wallnüsse und Sicil. Haselnüsse**

gibt zu den billigsten Preisen ab

Richard Jungmeister.**Frische Salzbuter alle Sorten und eingegossene Schmelzbuter**

offert in Kubeln billigst

Richard Jungmeister, Leipzigerstraße 91.

Der Ausverkauf von

Galanterie-Artikeln

wird in meinem Coiffur- und Toilette-Geschäft ununterbrochen fortgesetzt.

Auch sind meine Salons zum Haarschneiden und Frischen sowohl für
Damen als für Herren von früh 7 $\frac{1}{2}$ bis Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet.**Herm. Schöttler.****Matfedern**

schwarz und bunt in größter Auswahl bei

Robert Cohn.**Wolne Jacken in weiß und bunt,**von 1 $\frac{1}{2}$ — 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ per Stück, empfehlen**Robert Cohn, gr. Ulrichstraße 5.****Limburger und Baiersche Sahntkase,**à Stück 5 — 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, erhalt**Boltze.**

**Hochzeitsgeschenke empfiehlt in der
größten Auswahl**

Adelbert Lossier in Cönnern.**Neuen Genueser Citronat**

in Schachteln und ausgewogen offeriren

Pilz & Heimbold.**Berliner geöttete Hafergruße**

empfangen wir in bester neuer Waare.

W. Fürstenberg & Sohn.

Gebauer-Schweffele'sche Buchdruckerei in Halle.



Die rühmlichst bekannten
Rettig-Bonbons
von **Job. Philipp Wag-**
ner in Mainz, für Sa-
sten- und Brustleidende, sind
zu haben:
extraf. in Schachteln à $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ S.
I. Qual. in Paquet . . . 4.
II. do loose p. $\frac{1}{2}$. . . 16.
bei **Julius Riffert.**

Bandoline.

das Feinste für Damen, das Haar glatt-glän-
zend zu machen, dient zur Befestigung der
Schmittel, empfiehlt

W. Hesse, Schmeerstr. 36.

Junge gelbe Kanarienhähne sind zu ver-
kaufen **Marktplatz Nr. 18.**

20% Ersparnisse 20%
für **Gas-Consumenten**

v. **Henry Perks.** Preis 4 Sgr.
Die bekannte Praxis der Engländer hat
sich auch hierin bewährt, und wurden in
England von einer identischen Proschüre in
kurzem 40,000 Exempl. verkauft.

(Verlag der Plabusch'schen Buchs. in Berlin.)
Zu haben bei **Schroedel & Simon**
in Halle.

Wir haben dem Herrn **Theodor Bindel**
in Magdeburg den Verkauf unserer fabricir-
ten Gummischuhe für die Provinz Sachsen über-
tragen, und denselben in den Stand gesetzt,
zu unsern billigsten Fabripreisen abzugeben.
Mannheim. **Schall & Comp.**

Auf obige Annonce Bezug nehmend, em-
pfehle ich die Gummischuhe aus der Fabrik der
Herren **Schall & Comp.** zum **en gros**-
Verkaufe zu den Fabrikpreisen. Mein La-
ger ist darin stets vollständig assortirt.
Magdeburg.

Theodor Bindel,
Gummi-Waaren-Handlung.

Blasabälge in allen Größen bei **Fr. Lange.**

Weintraube.

Sonntag **Concert,**
John, Stadtmusikdirector.

Bad Wittekind.

Sonntag **Concert,** Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
E. Stöckel, Director.

Diemitz.

Sonabend und Sonntag frischen Kuchen.
Passendorf, Sonntag frische Pfann-
kuchen bei **Herrberg.**

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 273.

Halle, Sonnabend den 21. November
Hierzu eine Beilage.

1857.

Die Pulver-Explosion in Mainz.

Ueber dieses unglückliche Ereigniß, welches wir wegen zu spätem Eintreffens der telegraphischen Depesche gestern nur einem Theile der Leser unseres Blattes melden konnten, liegen heute noch folgende Mittheilungen vor:

Ein vom 18. November 3 Uhr Nachmittags datirtes Extrablatt der Mainzer Zeitung meldet: „So eben flog mit entsetzlichem Krachen der Pulverthurm bei dem Gauthors (rechter Hand) in die Luft. Der obere Stadttheil — Kästlich und Gauhstraße — liegt in Trümmern. Die St. Stephanikirche ist verwüstet. Dieses furchtbare Unglück, das Hunderte von Opfern gefordert und viele Hundert Familien obdachlos gemacht und die ganze Stadt in Verwirrung gebracht hat, macht es unmöglich, heute noch die Zeitung zu versenden.“

Die „Köln. Ztg.“ berichtet: Nach mündlichen Berichten von eben eintreffenden Reisenden, welche bei der Katastrophe anwesend waren, soll der Pulverthurm 1500 (?) Ctr. enthalten haben. Nicht allein in dem von der Verwüstung sonst verschont gebliebenen Theile der Stadt, sondern auch in den nahe gelegenen Dörfern sind fast alle Fenster-scheiben zertrümmert, und schwere Festsungsteine wurden über eine halbe Stunde hinweggeschleudert; die Passage in den Straßen ist wegen der immerwährend herabstürzenden losgelösten Steine von den Häusern höchst gefährlich geworden. Der Knall wurde selbst in Wingen deutlich gehört.

Die Berliner Blätter enthalten nachstehende Depeschen des Vice-Gouverneurs der Bundesfestung v. Bonin an Se. Königl. Hoheit den Prinzen von Preußen:

„Mainz, 18. Nov., 5 Uhr 25 Minuten Nachmittags. Heute Nachmittags 5 Minuten vor 3 Uhr sprang das Pulvermagazin im Fort Martin in der Nähe des Gauthors mit ca. 200 Ctr. Pulver in die Luft. Viele Menschenleben sind verloren gegangen. Der Quastrich und die Gaugasse gänzlich zerstört; die Gefahr ist noch nicht vorbei. Brennende Granaten steigen noch von Zeit zu Zeit aus dem Magazin in die Luft. Zwei Magazine daneben, an der Eisgrube und Bonifazio, sind zum Theil abgedeckt und mit Pulver bis unter's Dach gefüllt.“

18. Novbr., Abends 7 Uhr. Die weitere Gefahr ist beseitigt, die in der Nähe liegenden Magazine sind durch provisorische Dächer geschützt und alle nöthigen Vorsichtsmaßregeln getroffen. An Soldaten sind 7 todt, 19 schwer und 70 leicht verwundet. Vom Civil sind noch keine Meldungen. Mehrere sind durch Einsturz der Häuser verschüttet. Ueber die Veranlassung ist noch nichts bekannt; gearbeitet ist heute in dem Magazin nicht.“

Außerdem meldet eine telegr. Depesche der „Magd. Zeitung“ aus Mainz vom 19. November: Der angerichtete Schaden der gestern gemeldeten Pulverexplosion beträgt über eine Million Gulden. Nach glaubhaften Angaben sind neun Preussische und zwei Oesterreichische Soldaten und achtzehn Civilisten getödtet. Schwerverwundet wurden dreihundert Civilisten, vier und siebenzig Preussen und fünf und neunzig Oesterreicher.

Berlin, d. 19. Novbr. Der Prinz von Preußen nahm gestern Vormittag den Vortrag des Hausministers v. Massow entgegen und arbeitete darauf mit dem Ministerpräsidenten, der Mittags nach Schloß Sanssouci gegangen war und um 2^{1/2} Uhr wieder hierher zurückkehrte. Abends empfing Se. Königliche Hoheit auf dem Bahnhofs zu Potsdam seine Gemahlin, welche mit dem köln. Schnellzuge bald nach 9 Uhr dort eintraf. Der Prinz und die Prinzessin von Preußen fuhren mit demselben Zuge nach Berlin weiter und übernachteten in hiesigen Palais. Heute Vormittag 10 Uhr begaben sich der Prinz und die Prinzessin von Preußen, so wie die übrigen hier anwesenden Mitglieder des königlichen Hauses und die hier weilenden fürstlichen Giften nach Schloß Sanssouci, um Ihre Maj. die Königin an ihrem heutigen Namenstage zu beglückwünschen.



Am 16. d. Mts. ist in seinem 90. Lebensjahre das älteste Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften, der Geheime Hofrath Professor Dr. Gröfson in Berlin verstorben.

Die günstigen auswärtigen Berichte waren auf die Haltung der heutigen Börse von ungemeiner Wirkung und die schon gestern wieder angebahnte steigende Richtung machte heute neue bedeutende Fortschritte. Leider konnten sich diese nicht bis zum Schlusse behaupten, da die eingetroffene Nachricht einiger londoner und hamburgischer Fallissements bei dem großen Interesse, welches jetzt an der Börse für die Baiffe herrscht, gute Gelegenheit bot, die Course wieder zu drücken. Obwohl dies weniger durch reelle Verkäufe, als vielmehr durch kluge Ausbietungen geschah, so war doch der Erfolg momentan derselbe und mehrere Effekten konnten sich nicht auf ihrem höchsten Standpunkte behaupten. (Zeit.)

Stettin, d. 18. November. Eine Anzahl von Geistlichen und Kirchenpatronen Pommerns hat, gestützt auf die Ueberzeugung, daß in unserer Zeit die evangelische Kirche andere Aufgaben zu lösen habe, als durch Concessionen der Gemüther zu erregen und die Vereinten wieder zu trennen, sich mit einer Petition an den Oberkirchenrat gewandt, in welcher sie denselben ersuchen der bestehenden Union in Pommern, von welcher sie allein glauben, daß ihre Erhaltung und Fortbildung zum Heile der evangelischen Kirche gereicht, den kräftigsten Schutz zuzuwenden.

Banau, d. 16. Nov. Die Appellation in dem vielbesprochenen Turnerprozeß ist nun wirklich ausgeführt und die betreffende Schrift den Angeklagten vorläufig zur Nachricht zugestellt worden. Als Beschwerde (Nichtigkeits-) Gründe werden geltend gemacht: 1) daß der Schwurgerichtshof die erhobene Anklage des Hochverrats nicht eventua in der Richtung wegen Aufruhrs u. behandelt, die Beantwortung der hierfür erheblichen Fragen den Geschwornen nicht

Bescheid, was zur vorläufigen Intervention

der bevorstehenden Entwurf eines Entwurfs dürfte von größerem Nutzen werden. Inzähl von Gegenständen tritt berührt, so wenigstens in. Das ist notwendig

(Dr. B.) Erinnerung des meinsten Besetzung ließ glauben, beitragen und Erhaltungspartei, fordert das genannten De servirt bleibe nisch zu erster Postbeamten bisher.

Abends nach 9 Uhr. Die weitere Gefahr ist beseitigt, die in der Nähe liegenden Magazine sind durch provisorische Dächer geschützt und alle nöthigen Vorsichtsmaßregeln getroffen. An Soldaten sind 7 todt, 19 schwer und 70 leicht verwundet. Vom Civil sind noch keine Meldungen. Mehrere sind durch Einsturz der Häuser verschüttet. Ueber die Veranlassung ist noch nichts bekannt; gearbeitet ist heute in dem Magazin nicht.“